LZ-Rheinland

Artikel vom 25.02.2016 · Ausgedruckt am 15.11.2026, 07:31 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/massnahmen-reichen-nicht-aus

Maßnahmen reichen nicht aus



Foto: Landpixel

Wissenschaftler fordern weitere Verschärfungen im Düngerecht

Für unzureichend halten maßgebliche Wissenschaftler die von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte Novelle der Düngeverordnung. In einem gemeinsamen Offenen Brief an die politischen Entscheidungsträger in Bund und Ländern listen die Vorsitzenden der beim Bundeslandwirtschaftsministerium angesiedelten Wissenschaftlichen Beiräte für Agrarpolitik und für Düngungsfragen, Prof. Harald Grethe und Prof. Franz Wiesler, sowie der Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Prof. Martin Faulstich, eine Reihe von Defiziten im vorliegenden Regierungsentwurf auf. Die Wissenschaftler kritisieren die Berücksichtigung von Futterverlusten in Höhe von bis zu 25 % bei der Erstellung von Nährstoffvergleichen in Futterbaubetrieben als zu hoch. Die Länderöffnungsklausel ermögliche die Festlegung von Standards, die hinter den notwendigen Maßnahmen in belasteten Gebieten zurückblieben. Nicht dem Stand des

Wissens entsprächen die Regelungen zu Phosphatdüngung.

Lesen Sie mehr in LZ 08-2016, S. 7